Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 50 (1994)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Vereinsleben

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinsleben

Jahresversammlung vom 23. April 1994 im Hotel Elite in Biel

Das Hauptereignis an dieser Mitgliederversammlung war die Erneuerung des Vorstandes. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Dr. Kurt Meyer (Vizepräsident) sowie Dr. Alfons Müller-Marzohl, Dr. Anton Salzmann, Frau Viràg Solarsky und Dr. Hermann Villiger (25 Jahre Präsident, seit 1969!) haben den Rücktritt erklärt.
Aus dem Vorstand schieden weiter aus Dr. Linus Spuler (Präsident von 1962 bis 1967). Dr. Ernst Stauffer und Dr. Hans Wanner sowie infolge Todes Dr. Hans Rentsch (vgl. Nachruf in Heft 2).
In den Vorstand wurden neu gewählt Dr. Hermann Villiger als Ehrenpräsident und Dr. Thomas Raeber als Präsident; weiter Dr. Franz Allemann, Markus Brühwiler, Dr. Heidi Burkhard, Werner Frick (bisher), Dr. Angelo Garovi, Mireille Isabel Gmür Weber, Angela Niggli und Johannes Wyß.
Zudem gehören dem Vorstand von Amtes wegen die Vertreter der befreundeten Vereine an: Paul Waldburger, Dr. Karin M. Frank-Cyrus, Dr. Stefan Fuchs und Dr. Bernhard Truffer.
Der neue, verjüngte Vorstand zählt nun 14 Personen, die sich mittlerweile, am 11. Juni, zu einer ersten Sitzung getroffen haben, um sich die Ämter zuzuweisen (Dr. Franz Allemann als Vizepräsident, Werner Frick als Geschäftsführer, Angela Niggli als Rechnungsführerin) und die Vereinstätigkeit an die Hand zu nehmen.
Den Abschluß der Versammlung bildete der gehaltvolle Vortrag von Arthur Lötscher, Logopäde, zum Thema «Gestörte Sprache – behinderte Kommunikation». *ck.*

Umschau

Schweizerischer Texterverband (ST)

Schwerpunkt der diesjährigen Generalversammlung des Schweizerischen Texterverbandes am 25. März 1994 in der Brasserie Lipp in Zürich bildete das auf verschiedene Altlasten zurückzuführende Defizit der Verbandskasse. Ein vom Vorstand beantragtes Sanierungsprogramm wurde von der Generalversammlung gutgeheißen: eine einmalige, durch die Mitglieder getragene A-fonds-perdu-Zahlung soll das Defizit in einem ersten Schritt weitgehend decken. Weitere Maßnahmen sollen zudem ermöglichen, daß das Defizit vollends abgebaut werden kann.
«kauSAL», das vom ST-Vorstand in Zusammenarbeit mit der SAL (Schule für angewandte Linguistik) entwickelte Aus- und Weiterbildungsprojekt für Texter, mußte eingestellt werden: die zum Aufbau eines solchen Lehrgangs notwendigen Mittel übersteigen die Möglichkeiten des ST. Auf Anregung des SAWI wurde im vergangenen Herbst ein vom ST-Vorstand überarbeitetes Ausbildungskonzept im Rahmen der «Sondermaßnahmen zugunsten der beruflichen Weiterbildung» beim BIGA eingereicht. Dieses Konzept sieht vor, in Zusammenarbeit mit dem SAWI eine «Diplomschule für Texter» zu verwirklichen. Der durch einen Bundesbeschluß 1990 freigestellte BIGA-Fonds unterstützt Weiterbildungskonzepte. *Eingesandt*